



MS 20

TECHNISCHES DATENBLATT

Faserverstärkter Zementmörtel für Mauerwerks- und Verputzarbeiten im Innen- und Außenbereich



Innen-/Außenbereich



Sackware



Handverarbeitung



Sprühverfahren



Zusammensetzung

MS 20 ist ein werksgemischter Trockenmörtel bestehend aus Kalkhydrat, Portlandzement, klassifizierten Sanden, Fasern und spezifischen Zuschlagstoffen für die bessere Verarbeitung und Haftung.

Lieferung

- In feuchtigkeitsgeschützten Spezialsäcken zu ca. 25 kg

Verwendung

MS 20 wird als Mauermörtel für Mauerwerke aus Ziegelstein, Betonblockstein usw. verwendet, ebenso als Grundputz für die Hand- und Maschinenverarbeitung auf Mauerwerken aus Ziegelstein, Betonblockstein, Rohbeton usw.. Für Verputzarbeiten wird die maschinelle Verarbeitung, je nach Umgebungsbedingungen, nur für nicht ausgedehnte Flächen empfohlen, da die raschere Trocknung gegenüber eines werksgemischten Putzes - wie beispielsweise KC 1 - zu berücksichtigen ist.

Untergrundvorbereitung

Beider Verwendung als Verputz ist dafür zu sorgen, dass die Oberfläche frei von Staub, von Schmutz und Salzausblühungen ist. Eventuelle Öl-, Fett-, Wachsrückstände usw. müssen vorab entfernt werden. Glatte Betonoberflächen müssen trocken sein und zuvor mit haftvermittelnden Materialien, wie beispielsweise SP 22, behandelt werden. Verbindungsfugen unterschiedlicher Bauelemente müssen mit einem speziellen alkalibeständigen Glasfasergewebe bewehrt werden; Das Gewebe darf nicht direkt am Mauerwerk befestigt werden, es muss in die Oberflächenschicht des Verputzes eingebettet werden. Um eine gute Putzqualität zu erhalten und übermäßigen Materialverbrauch zu vermeiden empfiehlt es sich, bei der Ausführung des Mauerwerks mit besonderer Sorgfalt vorzugehen; Die Ziegelfugen müssen ordentlich verfüllt sein, eventuelle Löcher oder Bruchstellen im Mauerwerk müssen zuvor verschlossen werden, Fensterzargen um wenige Millimeter vorstehen. Um die Lotung der Wandflächen einzuhalten empfiehlt es sich, in Ecken und an Kanten Kantenschutzleisten oder Eckschienen, sowie an Wandflächen vertikale Putzleisten anzubringen.



Verarbeitung

MS 20 wird von Hand oder mit Putzmaschinen wie FASSA, PFT oder dergleichen verarbeitet.

Bei der Handverarbeitung 19-21% sauberes Wasser beigegeben und im Betonmischer, kleinere Mengen von Hand oder mit dem Rührquirl nicht länger als 3 Minuten anmischen. Nach dem Anmischen muss der Mörtel innerhalb von 2 Stunden verarbeitet werden.

Bei der Verwendung von MS 20 als Verputz, wird selbiger von unten nach oben aufgetragen und anschließend mit der h-Kartätsche oder Spitzkartätsche in horizontaler und vertikaler Richtung bis zum Erhalt einer planebenen Oberfläche abgezogen. Das Produkt wird einschichtig zur Anfertigung einer Schichtstärke von 10 mm aufgetragen, hingegen zweischichtig für größere Schichtstärken bis zu 20 mm. Die zweite Schicht wird noch vor dem Erhärten der darunterliegenden Schicht aufgetragen.

Die Oberflächenbearbeitung des Putzes sieht ein Verreiben vor, um eine homogene und kompakte Oberfläche zu erhalten und eventuelle Risse aufgrund von plastischem Schwinden des Produkts zu verschließen; dieser Vorgang wird zwischen 45 Minuten und 2 Stunden nach dem Auftragen ausgeführt, je nach Umgebungsbedingungen und Art der Oberfläche. Bei einem Farbanstrich der Flächen empfiehlt sich eine Verwendung des Oberputzes IP 10, erhältlich in der Korngröße 1 mm. In Innenräumen wird die Beschichtung der Wandflächen mit Materialien mit "rohverputzter" Optik, mit Glätten, mit mineralischen Strukturdeckputzen usw. abgeschlossen.

Hinweise

- Produkt für den professionellen Gebrauch.
- Das frische Produkt ist vor Frost und vor rascher Austrocknung zu schützen. Eine Temperatur von +5° C wird als Mindestwert für den Auftrag empfohlen. Unterhalb dieses Wertes wird das Abbinden übermäßig verzögert, unterhalb von 0° C wird der frische oder noch nicht vollständig erhärtete Mörtel dem Zersetzungsprozess durch Frost ausgesetzt.
- Bei Temperaturen zwischen 5° C und 10° C ist es ratsam, Wasser mit einer Temperatur von etwa 20° C zu verwenden, da sich anderenfalls die mechanischen Festigkeitswerte nur sehr langsam ausbilden können.
- Bei einer Umgebungstemperatur über 30° C empfiehlt sich die Verwendung von kaltem Wasser.
- In den Sommermonaten und bei Sonneneinstrahlung ausgesetzten Oberflächen empfiehlt es sich, den Untergrund vor dem Aufbringen des Verputzes, sowie selbigen noch einige Tage nach dem Auftragen zu nassen.
- Das Auftragen bei starkem Wind kann Rissbildungen und "Verbrennungen" der Putze hervorrufen. Unter diesen Bedingungen ist es ratsam, entsprechende Vorkehrungen zu treffen (das Schützen der Innenräume, das Aufbringen des Putzes in zwei Schichten und ein sorgfältiges Verreiben des Oberflächenbereichs usw.).
- Die Verwendung rauer Deckbeschichtungen (wie beispielsweise Strukturdeckputze oder IP 10) mindert im Gegensatz zu glatten Beschichtungen in verstärkter Weise das Auftreten von Feinrissbildungen.
- Bei speziellen Untergründen (Holz-Zement-Paneele, Gewebe, einige Arten von wärmedämmendem Mauerwerk usw.) können wir keine rissfreie Putzoberfläche zusichern. Unsere Technischen Berater stehen jederzeit zur Verfügung, um Ihnen die geeignetste Vorgangsweise zu empfehlen, damit derartige Vorkommnisse eingeschränkt werden können. Es wird jedenfalls empfohlen, den Herstelleranleitungen des jeweiligen Untergrundes zu folgen.
- Bei Renovierungsarbeiten mit verschiedenartigen Untergründen und variablen Putzstärken sind unsere Technischen Berater zur Bestimmung des am besten geeigneten Zyklus zu konsultieren.
- Farbanstriche, Wandverkleidungen, Tapeten usw. sind erst nach vollständiger Austrocknung und Aushärtung der Putze aufzubringen.
- Nach dem Auftragen müssen die Räume bis zur vollständigen Austrocknung entsprechend belüftet werden. Starke Temperaturschwankungen durch das Beheizen der Räume sind zu vermeiden.

MS 20 ist im Originalzustand ohne Beigabe von Fremdstoffen zu verwenden.

Lagerung

Im Trockenem nicht länger als 12 Monate lagern. Wenn das Produkt abgelaufen ist, muss es gemäß den geltenden Vorschriften entsorgt werden.

Qualität

MS 20 wird im hauseigenen Labor gründlich und fortlaufend kontrolliert. Die verwendeten Rohstoffe werden sorgfältig ausgesucht und einer strengen Prüfung unterzogen.



Technische Daten	
Spezifisches Trockengewicht	ca. 1.400 kg/m ³
Korngröße	< 1,5 mm
Anmachwasser	19-21%
Frischmörtelrohddichte	ca. 1.800 kg/m ³
Ergiebigkeit	ca. 15 kg/m ² mit 10 mm Schichtstärke
Mindestschichtstärke	10 mm
Druckfestigkeit nach 28 Tagen (EN 1015-11)	> 2,5 N/mm ²
Festmörtelrohddichte (EN 1015-10)	ca. 1.650 kg/m ³
Dampfdiffusionswiderstandszahl (EN 1015-19)	$\mu < 15$ (Messwert)
Wärmeleitzahl (EN 1745)	$\lambda = 0,72$ W/m·K (Tabellenwert, P = 50%)
Entspricht der Norm EN 998-1	GP-CSII-W0
Entspricht der Norm EN 998-2	M 2,5
Recycling-/Wiedergewehrten/Nebenproduktinhalten	Das Produkt enthält Recyclingprodukte/wiederverwertete Produkte/Nebenerzeugnisse. Die entsprechende Erklärung ist auf Anfrage erhältlich.
Die obenstehenden Leistungsangaben wurden durch Anmischen des Produktes mit 20% Wasser in einer Umgebung mit kontrollierter Temperatur und Feuchte erzielt (20±1° C und 60±5% R.F.).	

Die angeführten Angaben beziehen sich auf Laborversuche; beim praktischen Baustellengebrauch könnten sie sich je nach Anwendungsbedingungen erheblich verändern. Der Anwender hat auf jeden Fall die Eignung des Produkts für den vorgesehenen Verwendungszweck zu überprüfen und trägt für die sich aus dem Gebrauch ergebenden Folgen die alleinige Verantwortung. Die Firma Fassa behält sich das Recht vor, technische Abänderungen ohne jegliche Vorankündigung vorzunehmen.

Technische Spezifikationen in Hinblick auf den Gebrauch der Produkte von Fassa Bortolo im Struktur- oder Brandschutzbereich sind nur dann von offiziellem Charakter, wenn sie vom "Technischen Kundendienst" und von der "Forschungsentwicklung und Qualitätssicherung" Fassa Bortolo erteilt werden. Sofern erforderlich, wenden Sie sich an den Technischen Servicedienst des jeweiligen Landes (IT: area.technica@fassabortolo.com, ES: asistencia.technica@fassabortolo.com, PT: assistencia.technica@fassabortolo.com, FR: bureau.technique@fassabortolo.fr, UK: technical.assistance@fassabortolo.com).

Es wird daran erinnert, dass laut den geltenden Rechtsvorschriften für obgenannte Produkte eine Beurteilung von Seiten der beauftragten Fachperson erforderlich ist.